

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 253-14/16

7. **Kinderärztliche Notversorgung in der Region nach der Schließung der Stationen Pädiatrie, Geburtsvorbereitung und Gynäkologie am Krankenhaus Wolgast sicherstellen**
Vorlage: 71/2016

Beschluss

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag dankt der Volksinitiative „Zur Wiedereröffnung der Abteilungen Kinder- und Jugendmedizin sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Kreiskrankenhaus Wolgast“ für ihr Engagement für eine adäquate medizinische Versorgung in Wolgast und nimmt die geäußerten Sorgen der Bevölkerung ernst. Der Kreistag teilt die Auffassung der Volksinitiative, dass in Wolgast ein leistungsfähiges Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung erhalten bleiben muss.
Darüber hinaus unterstreicht der Kreistag, dass die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis Vorpommern-Greifswald auch in einem Gesamtzusammenhang sicherzustellen ist und dass dabei das Patientenwohl im Mittelpunkt stehen muss.
2. Der Kreistag appelliert in der Diskussion um die Zukunft des Kreiskrankenhauses Wolgast an alle Beteiligten, sich mit gegenseitigem Respekt zu begegnen und eine konstruktive Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung der Region anzustreben. In diesem Zusammenhang kritisiert der Kreistag den Umgang des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales mit dem Kreistagsausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit. Obschon freilich keine Rechtspflicht für eine Anwesenheit von Vertretern des Sozialministeriums bei Sitzungen von Gremien des Kreistages besteht, war das praktizierte Verhalten des Sozialministeriums einem situationsangemessenen Diskussionsklima gleichwohl nicht zuträglich.
3. In Anknüpfung an eine Entschließung des Landtages fordert der Kreistag dringend die Landesregierung auf, in Kooperation mit den an der Krankenhausplanung Beteiligten und der Kassenärztlichen Vereinigung geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die notwendige medizinische Versorgung in der Region Wolgast/Usedom/Anklam rund um die Uhr insbesondere auch für Kinder zu gewährleisten. Die von der Landesregierung bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Entwicklung von neuen Versorgungsansätzen mit Hilfe von arztentlastenden Diensten und mit Hilfe der Telemedizin werden vom Kreistag begrüßt, erscheinen aber als bei weitem nicht ausreichende Lösung.
4. Der Kreistag fordert die kassenärztliche Vereinigung und die in der Region tätigen Ärzte auf, zur Absicherung der Patientenversorgung zu stundenfreien Zeiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Anlaufpraxis am Standort des Krankenhauses Wolgast einzurichten und die Einrichtung einer saisonalen Anlaufstelle direkt auf der Insel Usedom zu unterstützen.

5. Der Kreistag fordert den Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald auf, alles zu tun, um die Tochtergesellschaft - Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH - zu stabilisieren und im Rahmen der Möglichkeiten die Versorgung in einer Anlaufpraxis zu sprechstundenfreien Zeiten in Wolgast sowie durch die Bereitstellung medizinischen kinderärztlichen Sachverständes die regionale pädiatrische Versorgung unbedingt zu gewährleisten.
6. Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, in Kooperation mit den an der Krankenhausplanung Beteiligten und der Kassenärztlichen Vereinigung die Zahlengrundlage der Entscheidung für ein Ausscheiden der Fachabteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin am Kreiskrankenhaus Wolgast aus dem Krankenhausplan 2012 des Landes Mecklenburg-Vorpommern kritisch zu überprüfen und auf diesem Hintergrund eine erneute Bedarfsanalyse zu erarbeiten.
7. Die Landrätin wird beauftragt, die beschlossenen Auffassungen des Kreistages gegenüber der Landesregierung und den oben genannten Gremien mit allem Nachdruck deutlich zu machen und einzufordern und den Kreistag über die Ergebnisse ihrer Bemühungen zu informieren.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Dezernat 2 und das Büro der Landrätin.


Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 254-14/16

8. **Prioritäten des Baus von Radwegen an Landesstraßen im Rahmen des Lückenschlussprogramms 2017/2018**
Vorlage: 72/2016

Beschluss

Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald stimmt der Liste der Reihenfolge des Baus von Radwegen an Landesstraßen im Rahmen des Lückenschlussprogrammes 2017/2018 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Amt für Kreisentwicklung.


Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 255-14/16

9. Teilsanierung statt grundhaftem Ausbau für Kreisstraßen Vorlage: 73/2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in Zukunft für die sanierungsbedürftigen Kreisstraßen in unserem Landkreis eine Teilsanierung anstelle eines grundhaften Ausbaus durchführbar ist. Die Kosten für eine Teilsanierung sind deutlich geringer, sodass bei gleicher finanzieller Belastung des Haushaltes mehr Straßen saniert werden können.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Bauamt.


Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 256-14/16

**10. Erhalt des Status Bundeswasserstraßen
Vorlage: 74/2016**

Beschluss

Der Kreistag spricht sich gegen eine Herabstufung von Bundeswasserstraßen zu Nebenwasserstraßen aus.

Die Landrätin wird beauftragt, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Flüsse in unserem Landkreis, die Bundeswasserstraßen sind, diesen Status auch in Zukunft behalten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Dezernat 3.



Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 257-14/16

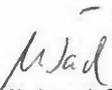
11. Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Landkreis Vorpommern-Greifswald Vorlage: 75/2016

Beschluss

- 1) Der Kreistag beauftragt die Landrätin, zeitnah Gespräche mit den lokalen Bundestagsabgeordneten aufzunehmen, um bei den im Bund zuständigen Stellen eine bundesweite Lösung für die arbeitsrechtliche Stellung von Notärzten zu erwirken.
- 2) Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, schnellstmöglich eine Notfallplanung zu erarbeiten, um die notärztliche Versorgung im Landkreis auch bei einer Bestätigung des Urteils des Landessozialgerichts MV durch Ablehnung der Nichtzulassungsbeschwerde aufrechtzuerhalten. Hierbei sind auch mögliche Lösungsmöglichkeiten für die langfristige Aufrechterhaltung der notärztlichen Versorgung zu erarbeiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Dezernat 2.


Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016

Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 18.07.2016.

Beschluss-Nr.: 258-14/16

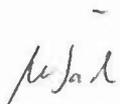
12. **Beteiligung des Bundesverkehrsministeriums (BMVI) an der Lösung der Verkehrsprobleme angesichts des geplanten Swinetunnels in Swinemünde**
Vorlage: 76/2016

Beschluss

1. Der Kreistag stellt fest, dass die Verkehrssituation auf der Insel Usedom sowie dem angrenzenden Festland dringend verbessert werden muss.
2. Die Landrätin wird aufgefordert, sich gemeinsam mit dem Landesverkehrsministerium gegenüber dem BMVI dafür einzusetzen, das in seinem Auftrag im Jahre 2009 erstellte "Integrierte Verkehrskonzept Insel Usedom/Insel Wollin 2015" (IVK) angesichts des bevorstehenden Baus des Swinetunnels zwischen den Inseln Usedom und Wollin zu aktualisieren.
Dabei sollen die Verkehrsströme auf der Straße und Schiene sowie zu Wasser und in der Luft betrachtet werden.
3. Ziel muss die Erstellung eines Gesamtkonzeptes sein, welches Vorschläge für die gesamte Region bis zur Anbindung an die Autobahnen unterbreitet.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Dezernat 3.


Michael Sack
Kreistagspräsident

Greifswald, 19.07.2016